

# Stellenausschreibung "beliebig - beliebig"

**Beitrag von „Peselino“ vom 12. Februar 2010 18:14**

"Beliebig / beliebig" kann auch heißen, dass die Schule prinzipiell Bedarf in vielen Fächern hat und meint, mit jedem neuen Lehrer schon eine gute Unterrichtsverteilung gewährleisten zu können.

Je genauer Stellen ausgeschrieben werden, umso weniger Leute können sich bewerben und eingestellt werden. Wenn eine Stelle für Musik und Chemie ausgeschrieben ist, werden sich kaum Bewerber finden, und am Ende bleibt die Stelle unbesetzt. Manchmal ist es für Schulen aber besser, Kollegen zu bekommen, deren Fächer man nicht so wirklich braucht, die aber ansonsten fit sind und in das Schulleben passen, als dass man Kollegen mit den passenden Fächern einstellt, die aber sonst nicht so passen ...

Ich war ein paar Jahre bei uns in der schulscharfen Einstellungskommission. Wir hatten mal einen Kollegen für Sport, dem haben wir schon mit Bedenken die Stelle angeboten. Aber sonst wären wir mit einem noch größeren Lehrermangel in das neue Schuljahr gestartet. - Die Bedenken waren berechtigt, nach einem halben Jahr hat uns der Kollege verlassen, weil man ihm sehr deutlich nahe gelegt hat, die Schule zu verlassen ...